DAS HAUS Bücher sind wie Häuser;

dunkle Bücher sind wie Herrenhäuser
und bunte Bücher sind wie
Begegnungszentren, in denen
etwas Heiteres passiert.

Die Buchstaben auf dem Umschlag
eines Buches sind so verheißungsvoll
wie die Ornamente einer Fassade;
mit einer geprägten Eleganz oder
verschnörkelter Dekoration.

Taschenbücher sind
wie Reihenhäuser mit ein paar,
sich untereinander wenig unter-
scheidenden, Blumen im Vorgarten.
Andere sehen von außen aufregend aus;
wenn man sie jedoch betritt,
wird man enttäuscht.

Manche sehen solide
und unerschütterlich aus,
entpuppen sich dann aber als
randvoll von Leidenschaft.

Manche sehen solide
und unscheinbar aus,
sind in Wirklichkeit
aber geladen von Spannung.

Ein Buch ist der
natürliche Lebensraum der Fantasie.
Worauf es ankommt, ist, natürlich,
das Innere, aber ein
überzeugendes Äußeres spiegelt das
Gefühl einer Zeit und bereichert
das Ganze.

DAS HAUS

Bücher sind wie Häuser;

dunkle Bücher sind wie Herrenhäuser
und bunte Bücher sind wie
Begegnungszentren, in denen
etwas Heiteres passiert.

Die Buchstaben auf dem Umschlag
eines Buches sind so verheißungsvoll
wie die Ornamente einer Fassade;
mit einer geprägten Eleganz oder
verschnörkelter Dekoration.

Taschenbücher sind
wie Reihenhäuser mit ein paar,
sich untereinander wenig unter-
scheidenden, Blumen im Vorgarten.
Andere sehen von außen aufregend aus;
wenn man sie jedoch betritt,
wird man enttäuscht.

Manche sehen solide
und unerschütterlich aus,
entpuppen sich dann aber als
randvoll von Leidenschaft.

Manche sehen solide
und unscheinbar aus,
sind in Wirklichkeit
aber geladen von Spannung.

Ein Buch ist der
natürliche Lebensraum der Fantasie.
Worauf es ankommt, ist, natürlich,
das Innere, aber ein
überzeugendes Äußeres spiegelt das
Gefühl einer Zeit und bereichert
das Ganze.

REISEN

Bücher zu lesen ist wie
eine Reise. Manchmal plätschert
man sanft dahin wie auf einem Fluss.
Dann gibt es Momente, wenn man sich
in den tosenden Schnellen eines
Gebirgsflusses wieder findet,
oder in den Wasserfällen eines
südamerikanischen Stroms.

In einem Buch kann es
sibirische Kälte oder afrikanische Hitze
geben. Manchmal hat man den Eindruck,
dass man durch einen Sumpf läuft: man
kommt einfach nicht voran. Manchmal
verläuft man sich und kann den Wald vor
lauter Bäumen nicht sehen.

Die besten Bücher lesen sich
wie eine Zugfahrt: verschiedene
Landschaften ziehen am inneren
Auge vorbei. Manchmal wird es
ein bisschen nebelig und dann
muss man wieder ein Stück
zurückgehen, damit man wieder
weiß, wo man ist.

Ganz selten ist ein Buch
ähnlich wie eine Entdeckungsreise:
man bereitet sich gut vor (die richtige
Kleidung, viele Vorräte) und
trotzdem ist man nicht
für jede Situation gewappnet.

Andere sind eher wie ein Ausflug:
eine Vielfalt von kurzen und
unterhaltsamen Episoden,
in denen eine Bandbreite
von Emotionen vorkommen.